Sep 2025	POTTSCHACH	SIEDING	ST. JOHANN	TERNITZ
Sa 13.9. **Hl. Johannes Chrysostomus**	9.30 Jungscharstunde 11.00 Taufe von Valerie Sophie Zuckerhut 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe** + Vater Hilmar Kornfell		11.00 Taufe von Finn Mannen	
So 14.9. **KREUZERHÖHUNG**	**Erntedankfest** **9.30 Feldmesse** mit dem Jungscharchor in Buchbach-Liesling 1) alle + der Gemeinde Buchbach-Liesling 2) + Mutter Theresia Reithofer u. Großeltern Pürrer anschl. **Frühschoppen**	8.30 Rosenkranz **9.00 Hl. Messe**	**8.30 Hl. Messe**	9.30 Rosenkranz **10.00 AFRIKA-Messe** In Memoriam P. Johann Kiesling SDB mit Cantate Domino für + Ludwig Huber u. alle + der Fam. Huber und Seiser; anschl. **Agape** im Pfarrsaal 18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe**
Mo 15.9. **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**	18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe** 1) für alle meine + Vorfahren bis zur 40. Generation 2) besondere Meinung			
Di 16.9. **Hl. Kornelius und Hl. Cyprian**	15.30 Pensionistenrunde			**8.00 Hl. Messe** anschl. Rosenkranz
Mi 17.9. Hl. Hildegard von Bingen,Hl.Robert Bellarmin, Sel. Anton Maria Schwartz	**7.00 Hl. Messe** auf besondere Meinung	14-17.00 Anbetung 16.30 Rosenkranz **17.00 Hl. Messe**		18.00 Rosenkranz für Österreich
Do 18.9. Hl. Lambert	**7.00 Hl. Messe** besondere Meinung 15.00-18.00 Firmanmeldung für alle vier Pfarren 18.00-20.00 Anbetung			**8.00 Hl. Messe** anschl. Rosenkranz 18.30 Bibelabend

Fr 19.9. Hl. Januarius	**7.00 Hl. Messe** 1) + Josef und Ida Kanczer und alle Armen Seelen 2) auf besondere Meinung			14.00-17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 15.00 Stunde der Barmherzigkeit 17.00 Rosenkranz **17.30 Hl. Messe**
Sa 20.9. **Hl. Andreas Kim Taegon u Hl. Paul Chong Hasang u. Gef.**	14.30 Jungschar 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe** 1) + Bruder Viktor šolaja 2) besondere Meinung	12.30 Trauung des Brautpaares Shirin Tanara Maria Magdalena Jech und Fabian Jungheinrich	11.00 Taufe von Leo Windisch	
So 21.9. **25. SONNTAG IM JK.** **HL. MATTHÄUS**	**9.30 Hl. Messe** 1) + der Fam. Gerhalter-Rigler 2) + Vater Josef Wiesauer und + Schwester Paula Neubauer	8.30 Rosenkranz **9.00 feierliche Jägermesse** mit dem Puchberger Sänger Quintett anschl. **Pfarrcafé**	**8.30 Hl. Messe**	9.45 Segnung d. Ernte-krone (Herrenhaus) **10.00 Erntedank-Festmesse** mit dem Integrationschor 1) + Luki Huber 2) in liebevollem Gedenken an + Renate Simoncic 18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe**

Pfarrbürozeiten in dieser Woche:
Pottschach: Mo-Fr 9-11 Uhr – **St. Johann:** Mi 15-17 Uhr – **Ternitz:** Mo, Mi, Fr 8.30-11 Uhr

Anbetungswoche für die Anliegen der Familie in der Pfarrkirche Pottschach
Samstag, 13.9.: 16-18 Uhr und 19.30-20.30 Uhr Sonntag, 14.9: 15-19 Uhr

Firmanmeldung Seelsorgeraum Gfiederbergpfarren
Alle Jugendlichen, die 2026 gefirmt werden wollen, mögen sich bitte am **Donnerstag**, den **18. September** in der Zeit von **15 – 18 Uhr** im **Pfarrbüro Pottschach** anmelden.
Bitte **Taufschein, Geburtsurkunde** und **Meldezettel** mitnehmen!

✂----------

14. September: KREUZERHÖHUNG – Was ist mit dem wahren Kreuz Christi passiert?

Da sich in der Heiligen Schrift keinerlei Hinweise auf den Verbleib des Kreuzes finden, kann nur spekuliert werden, was unmittelbar nach dem Tod Jesu geschehen ist. Denkbar ist, dass seine Jünger alles daransetzten, Überbleibsel der Passion in ihren Besitz zu bringen und zur Verehrung aufzubewahren. Hierunter fällt nicht nur das Kreuz, sondern beispielsweise auch die Dornenkrone, die Kreuzigungsnägel oder das Leichentuch Jesu. Vorstellbar wäre auch, dass die Römer oder die Juden eine solche Verehrung bewusst verhindern wollten, und das Kreuz und alle weiteren Überbleibsel verschwinden ließen. Wie dem auch sei: 300 Jahre lang galten sie als verschollen. Erst die Heilige Helena, Mutter des römischen Kaisers Konstantin I. (306-337), sah sich berufen, das Heilige Kreuz wiederzufinden. Ihr Sohn hatte im Jahr 313 den Christen die freie Religionsausübung garantiert. Helena hatte sich schon im Jahr zuvor taufen lassen. Nachdem nun für die Christen auch Pilgerfahrten ins Heilige Land – zu den Wirkstätten Jesu – möglich geworden waren, entschloss sie sich, um das Jahr 325 nach Palästina zu reisen. Der Kirchenvater Ambrosius von Mailand (339-397) berichtet, dass Gott selbst der bereits etwa 80-jährigen Kaisermutter diese Wallfahrt im Traum aufgetragen hatte.
Die von Kaiser Konstantin errichtete Grabeskirche erhebt sich der Überlieferung nach an jener Stelle, wo Jesus gekreuzigt und bestattet wurde. An diesem Ort soll Helena auch das Heilige Kreuz aufgefunden haben. Laut der Überlieferung ließ Helena nach Hinweisen des Jerusalemer Bischofs unter einem römischen Tempel Grabungsarbeiten durchführen. Dieser Venus-Tempel befand sich auf dem Berg Golgota, der Kreuzigungsstätte Christi. In einem unterirdischen Hohlraum konnten bei den Grabungen dann tatsächlich drei gut erhaltene Kreuze gefunden werden. Da die Bibel berichtet, dass zusammen mit Jesus zwei Verbrecher gekreuzigt worden waren, sah sich Helena nun am Ziel. Doch welches der drei Kreuze war Jesus zuzuordnen? Laut Ambrosius konnte das wahre Kreuz Christi durch den sogenannten "Titulus crucis" identifiziert werden – die Holztafel mit der "INRI"-Aufschrift "Jesus von Nazaret, König der Juden", die der Statthalter Pontius Pilatus am Kreuz hatte anbringen lassen (Joh 19,19).
Mittelalterliche Legenden sprechen auch von einer Totenerweckung durch Berührung mit dem Heiligen Kreuz. Neben dem Kreuz fand Helena auch die Nägel, die Dornenkrone und das Felsengrab, in dem Jesus bestattet worden war. Noch im Jahr der Auffindung ließ Kaiser Konstantin an der Stelle der Kreuzigung und Bestattung Jesu die Grabeskirche errichten. Das Heilige Kreuz selbst wurde auf Weisung Helenas zerteilt. Einen Teil der Kreuzreliquie nahm die Kaisermutter mit nach Rom, wo sie fortan in der kaiserlichen Palastkapelle – heute die Kirche Santa Croce in Gerusalemme – verehrt wurden. Ein anderer Teil ging zu ihrem Sohn nach Konstantinopel. Der größere Rest verblieb in Jerusalem, wo die Reliquie fast 300 Jahre lang ununterbrochen Pilgerströme anzog. Jährlich am 14. September wurde das Kreuz in der Grabeskirche dem Volk hocherhoben zur liturgischen Verehrung gezeigt. Hier liegen die Ursprünge des Festes Kreuzerhöhung, das die Kirche bis heute feiert.